

FMA und OeNB haben ihre gemeinsamen Schwerpunkte in der Bankenaufsicht für das Jahr 2021 definiert

Wien (OTS) - Österreichs Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) und die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) werden die Schwerpunkte in der Bankenaufsicht im Jahr 2021 auf die Themen Resilienz und Stabilität, Governance, Digitalisierung und Green Finance/Sustainable Finance legen:

~

* **Resilienz und Stabilität:** Die Resilienz und Stabilität des österreichischen Bankenmarktes soll - unter Anwendung risikoadäquater Proportionalität - durch geeignete Früherkennungsmaßnahmen und transparente Kommunikation weiter gestärkt werden. Als Folge des schweren Konjunkturerinbruches wird im nächsten Jahr ein deutlicher Anstieg bei den Unternehmensinsolvenzen erwartet, wodurch im Bankensektor höhere Kreditrisikokosten anfallen werden. Daher wird im Dialog mit den Banken ein Fokus auf eine transparente und rasche Adressierung dieser Thematik gelegt werden.

* **Governance:** Die Governancestruktur der Institute soll über eine engere Kooperation mit dem Aufsichtsrat und mit Key Function Holders weiter gestärkt werden.

* **Digitalisierung:** COVID-19 hat die Digitalisierung weiter beschleunigt. Hierbei legt die Bankenaufsicht einem besonderen Fokus auf die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Geschäftsmodelle und die Sicherstellung geeigneter Vorkehrungen zum Umgang mit Cyber-Security Risiken seitens der Banken.

* **Green Finance/Sustainable Finance:** Durch eine frühzeitige Mitwirkung bei der Entwicklung einer europäischen Green Finance Aufsichtssagenda werden ein wichtiger Beitrag zur Schaffung einer methodischen Grundlage für die Analyse der Auswirkungen von Klimarisiken geschaffen und erste Schritte zur Integration des Themas in den Aufsichtsprozess gesetzt. Zu diesem Zweck soll auch ein Konzept für einen Klimastresstest entwickelt werden.

~

Inhaltlich sind die dargestellten Ziele in Verbindung mit den Aufsichtsschwerpunkten des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single

Supervisory Mechanism, SSM) für 2021 zu sehen. Darüber hinaus werden FMA und OeNB 2021 weiterhin die Entwicklung und Umsetzung neuer regulatorischer Themen begleiten.

Zudem liegt ein Fokus auch auf der Evaluierung der COVID-19 Lessons Learnt. Erfahrungen, die während der Pandemie gewonnen wurden, werden in den Normalbetrieb integriert. Das betrifft etwa dezentrale/virtuelle Arbeitsabläufe sowie den Ausbau von digitalen Kommunikationsplattformen für den Austausch mit beaufsichtigten Instituten.

Die Festlegung und Kommunikation gemeinsamer Aufsichtsschwerpunkte in der Bankenaufsicht erfolgt jährlich für das darauffolgende Jahr.

~

Rückfragehinweis:

Finanzmarktaufsicht
MMag. Annemarie Bauer, Bakk.
+43/(0)1/24959-6007

Dr. Christian Gutleiderer (OeNB)
Tel.: +43/(0)1/404 20- 6900

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/694/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0023 2021-01-05/10:05

051005 Jän 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210105_OTS0023